

**32. IMB-Weltkongress  
24. - 28. Mai 2009  
Göteborg, Schweden**

**TAGESORDNUNGSPUNKT 12**

**ENTSCHLISSUNG 12**

**Weltkrise und Restrukturierung der Automobilindustrie**

**Vorgelegt von einer Ad-hoc-Gruppe von bei Fiat und General Motors  
vertretenen Mitgliedsorganisationen**

Die beispiellosen Herausforderungen, vor denen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Automobilindustrie stehen, erfordern Maßnahmen der Unternehmen sowie eine koordinierte Regierungspolitik, die die Gewerkschaften von Anfang an in jede in Betracht zu ziehende Restrukturierung einbeziehen. Alle Alternativen sollten in Erwägung gezogen werden, und sollte doch eine Restrukturierung durchgeführt werden, so sollte dies auf nachhaltige und sozialverträgliche Weise geschehen.

Ungeachtet der Eigentumsverhältnisse und der Unternehmensstrukturen ist es unabdingbar, dass die Unternehmen von Anfang an mit den Gewerkschaften verhandeln und die Regierungen die Gewerkschaften von Anfang an einbeziehen, damit langfristige Verpflichtungen eingegangen werden und Arbeitsplätze erhalten werden können. Die Gewerkschaften lehnen Entlassungen und Werksschließungen nachdrücklich ab.

Der IMB wird weltweit Aktionen der Mitgliedsorganisationen unterstützen, die auf nationaler und regionaler Ebene darauf gerichtet sind, diese Ziele zu erreichen. Bei geplanten Fusionen wichtiger Konzerne werden die betroffenen Gewerkschaften möglichst umgehend zusammenkommen, um gemeinsame Strategien und Aktionen zu besprechen und zu beschließen.